

**GLIEDERUNG**

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1.	Der Untersuchungsgegenstand: Der wachstums – und beschäftigungspolitische Ansatz einer "strukturorientierten Innovationspolitik"	1
1.2.	Das Untersuchungsfeld: Die Maschinenbauindustrie	9
1.3.	Zur Fragestellung und zum Untersuchungsprogramm	13
<b>2.</b>	<b>Steuerungsleistungen strukturorientierter Innovationspolitik</b>	<b>18</b>
2.1.	Die funktionellen und institutionellen Elemente des industriellen Innovationssystems	18
2.2.	Die öffentliche Förderung des industriellen Innovationsprozesses	25
2.2.1.	Die instrumentelle Struktur des öffentlichen Förderungssystems	26
2.2.2.	Die empirische Strukturorientierung der Innovationspolitik	35
2.2.3.	Die strukturpolitische Steuerungsleistung der Innovationspolitik	41
<b>3.</b>	<b>Die konzeptionelle Grundlegung des wirtschaftspolitischen Leistungsvermögens strukturorientierter Innovationspolitik</b>	<b>47</b>
3.1.	Die Begründung des struktur – und wachstumspolitischen Leistungsvermögens	47
3.1.1.	Der Erklärungsbedarf	48
3.1.2.	Explizite theoretische Bezüge	58
3.1.2.1.	Der Erklärungsbeitrag der "Theorie des Nachfragezyklus"	58
3.1.2.2.	Der Erklärungsbeitrag der Produktzyklus – Theorie des internationalen Handels	72
3.1.2.3.	Die Unvollkommenheit der expliziten struktur – und wachstumstheoretischen Begründung	81

3.1.3.	Implizite Begründungselemente	88
3.1.3.1.	Anleihen bei Theorien internationaler Diskrepanzen in der Verfügbarkeit oder Verwendbarkeit technischen Wissens	89
3.1.3.2.	Der "Nachfragezyklus" bei Kapitalgütern – eine Reformulierung der akkumulationstheoretischen Begründung der Konzeption	94
3.1.3.3.	Struktur- und wachstumspolitische Effizienzbedingungen der Konzeption im Lichte ihrer modifizierten Begründung	106
3.2.	Die Begründung des beschäftigungspolitischen Leistungsvermögens	113
3.2.1.	Das Problem der Freisetzung von Arbeitskräften	113
3.2.2.	Die Begründung kompensatorischen Arbeitskräftebedarfs	117
3.2.3.	Das Freisetzungproblem als Störmoment des zyklischen Aufschwungs	130
4.	Ein Fallbeispiel "engpaßüberwindenden" produktionstechnischen Fortschritts: Der fertigungstechnische Neuerungsprozeß im Maschinenbau	134
4.1.	Engpässe produktionstechnischen Fortschritts in der Fertigungstechnik des Maschinenbaus	136
4.1.1.	Die systemanalytische Perspektive	136
4.1.2.	Ökonomische Indikatoren	150
4.2.	Das Schlüsselement eines "engpaßüberwindenden" Fortschritts im Maschinenbau: Die automatische Informationsverarbeitung in der Fertigungstechnik	165
4.2.1.	Die Engpaßrelevanz der automatisierten Informationsverarbeitung in systemanalytischer Sicht	165
4.2.2.	Die realtechnische Lösung: Der Mikrocomputer – Einsatz	178
4.2.3.	Der produktionstechnische Fortschritt im Lichte ökonomischer Indikatoren	190
4.3.	Die Problemsicht der Träger der Innovationspolitik	197

---

5.	<b>Branchenwirtschaftliche Implikationen der Konzeption im Lichte der empirischen Entwicklung der Maschinenbauindustrie</b>	201
5.1.	Die Marktentwicklung bei den produktinnovierenden Ausrüstern der fertigungstechnischen Industrie seit 1970	201
5.1.1.	Die betroffenen Fachzweige	201
5.1.2.	Der empirische Befund	207
5.1.2.1.	Übersicht	207
5.1.2.2.	Die Außenhandelsentwicklung	210
5.1.2.3.	Die Binnenmarktentwicklung	222
5.2.	Der Akkumulationsprozeß der Maschinenbauindustrie im "langen Zyklus"	240
5.2.1.	Kapitalbildung und Produktionswachstum	240
5.2.2.	Die Beschäftigungsentwicklung	254
6.	<b>Zusammenfassung</b>	263
	Literaturverzeichnis	271
	Verzeichnis amtlicher Quellen	287